Ipke Starke

FRAGMENT

Performatives Konzert
für Akkordeon
Live-Elektronik
Spielmannszug
und Video

mit
Eva Zöllner

FRAGMENT

(Das Kapital ist soviel Wert, wie es Elend produzieren kann.)

Performatives Konzert
für Akkordeon, Live-Elektronik, Spielmannszug und Video
Erstaufführung Schaubühne Lindenfels
Oktober 2014

mit dem **Spielmannszug Mutzschen**

Komposition
Ipke Starke

Akkordeon
Eva Zöllner

Video
Ute Richter

	PROGRAMM	Dauer 60′		
I	**Signal/Fanfare**	Akkordeon	2′	
II	**Marsch.Maschine.**	Akkordeon	3′	
III	**Nachtarbeit**	Akkordeon	6′	
IV	**Lied der Arbeit, Morsecode** **Turneraufmarsch, Wien 1923/29**	Akkordeon Video	6′	
V	**Choral der Arbeitsmoral**	Akkordeon	4′	
VI	**Lied des Rattenfängers I**	Akkordeon	2′	
	Arbeit ist Hoffnung/Spielmannszüge	Video	5′	
	Organized Sound Edgard Varèse, Interpolation1 aus Déserts, 1954	Einspielung	3′	
	Sylvianer Marsch/Fanfarenmarsch Olympia **Deutschmeister Regimentsmarsch**	**SPIELMANNSZUG MUTZSCHEN**		10′
	Heimgekehrt	Videotext	2′	
VII	**Freizeit. Nichts zu tun. Nichts.**	Akkordeon	8′	
	Karrieregespräche	Einspielung	2′	
	Landschaft	Videotext	2′	
VIII	**Einzug der Zombies**	Akkordeon	5′	

SPIELMANNSZUG MUTZSCHEN
mit **Sylvianer Marsch, Fanfarenmarsch Olympia** und dem **Deutschmeister Regimentsmarsch** 10'
Empore im Ballsaal der Schaubühne Lindenfels, Leipzig, Festival Resonanzen
Oktober 2014

Ipke Starke (Komposition)
studierte Musik in Leipzig und Paris und arbeitete anschließend als Assistent für computergestützte Komposition am Pariser IRCAM. Seit 2000 hat er eine Professur für Tonsatz und Elektroakustische Komposition an der Hochschule für Musik in Leipzig. Sein Werk umfasst künstlerische Arbeiten für instrumentale Besetzungen, elektroakustische Medien und genreüberschreitende Projekte.

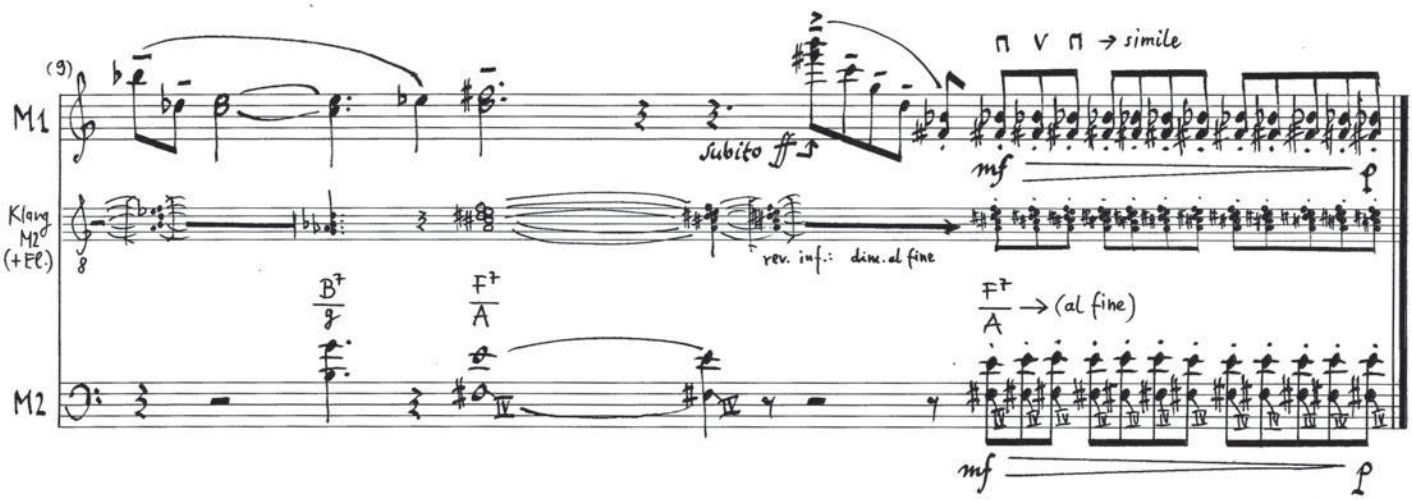
Eva Zöllner (Akkordeon)
studierte klassisches Akkordeon an der Hochschule für Musik in Köln und am Königlich Dänischen Konservatorium in Kopenhagen. Sie zählt zu den aktivsten Akkordeonistinnen ihrer Generation und widmet sich mit großem Engagement der zeitgenössischen Musik. Ihre teilweise intermedialen Projekte reichen von der experimentellen Solo-Performance bis hin zur Zusammenarbeit mit namhaften Ensembles und Komponisten. Sie hat mehr als 100 Werke im In- und Ausland uraufgeführt.

Ute Richter (Video)
studierte Bildende Kunst in Berlin, Dresden und Paris. Sie entwickelt orts- und kontextbezogene Installationen und arbeitet medienübergreifend in unterschiedlichen Kontexten. Ihre Arbeiten umfassen Zeichnung, Video, Installation und Intervention im öffentlichen Raum und in Printmedien. Seit 2006 lehrt sie an der TU Dresden im Fachbereich Architektur.

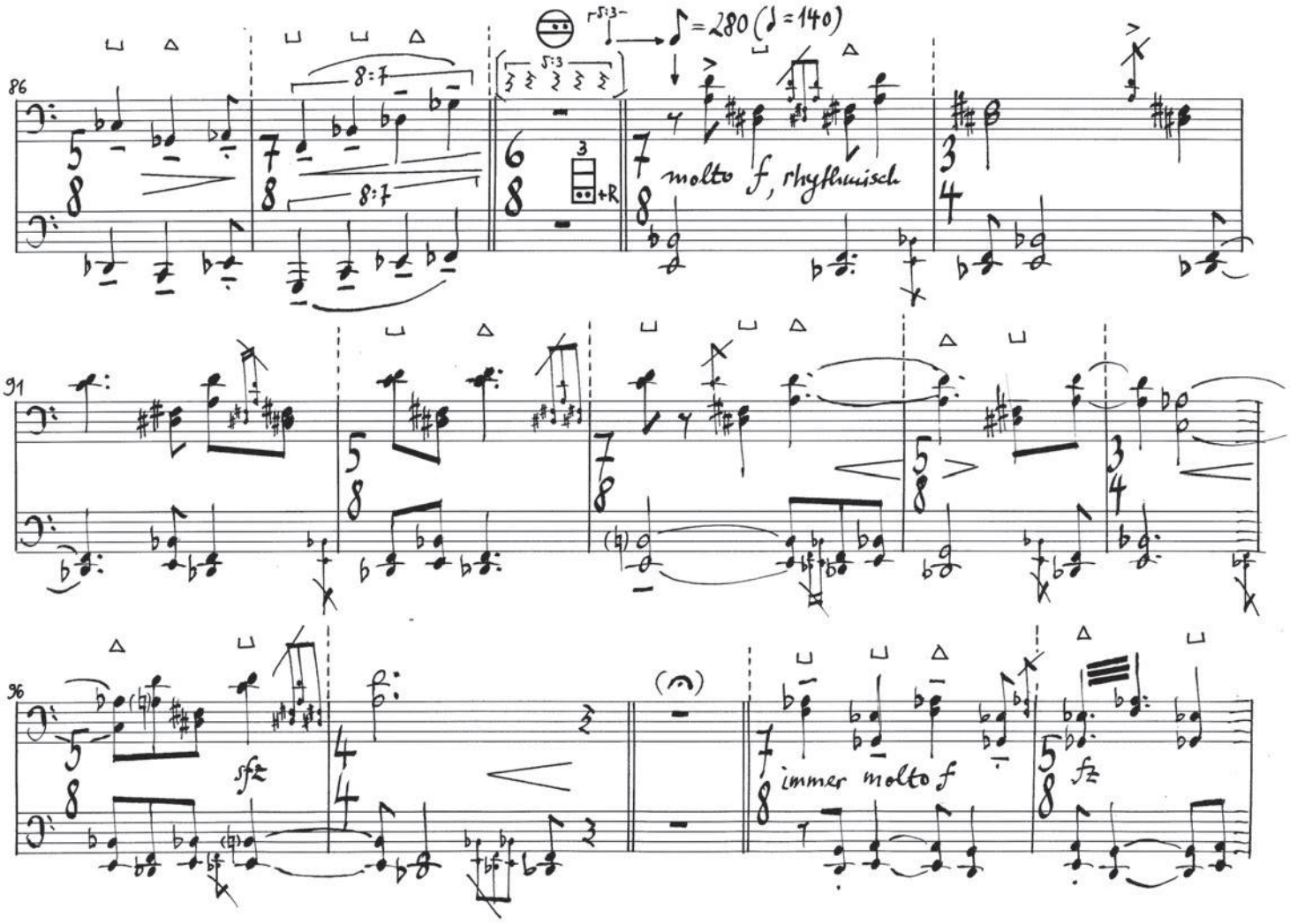
Arbeit ist Hoffnung
Videoprojektion

HD - Video ohne Ton
5′

Sächsische
Landesmeisterschaft der
Spielmannszüge, 2014
Zabeltiz

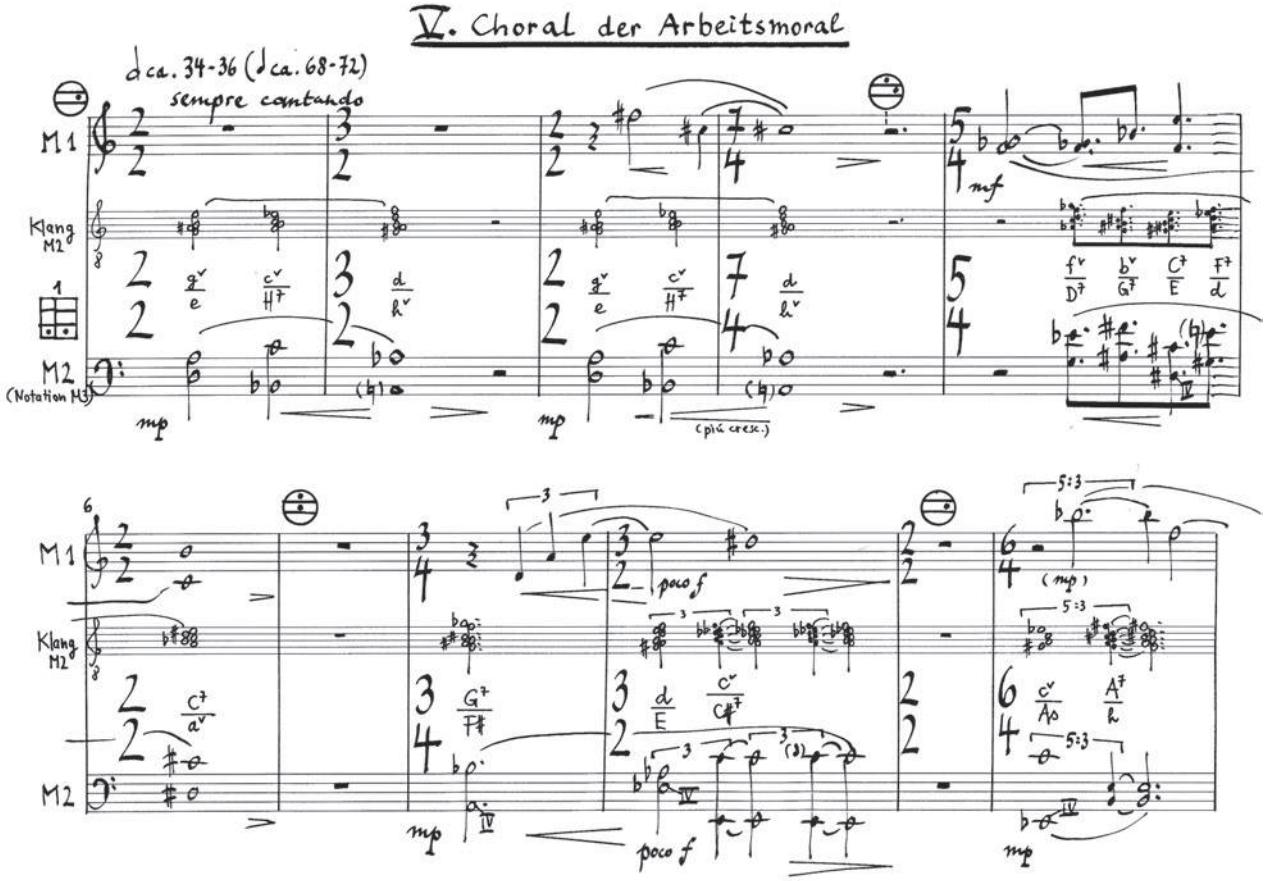


Ipke Starke, FRAGMENT, Notenbeispiel für Akkordeon, **VI Lied des Rattenfängers I** 2′

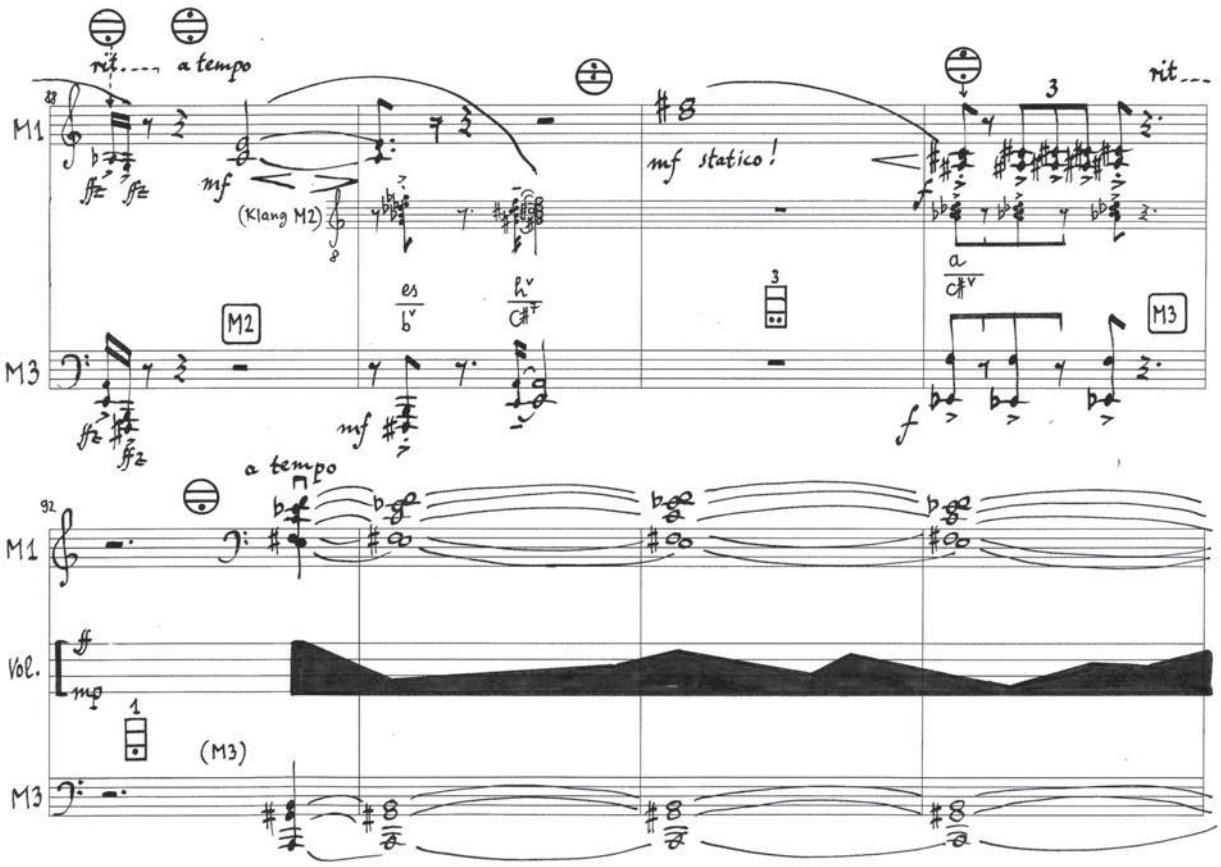


Ipke Starke, FRAGMENT, Notenbeispiel für Akkordeon, **II Marsch.Maschine.** 3'

10 Videostill + Notenbeispiel Marsch.Maschine.



Ipke Starke, FRAGMENT, Notenbeispiele für Akkordeon oben: **V** **Choral der Arbeitsmoral** 4′
unten: **VIII** **Einzug der Zombies** 5′



Von D. werden Sie
nichts mehr hören
es geht ihm gut.

Heimgekehrt
in den Schoß der Familie,
um sein Erbe anzutreten.

Arbeit ist
Hoffnung

Die Landschaft,
die keine andere Arbeit hat
als auf das Verschwinden
des Menschen
zu warten.

Videotext, Projektion auf Leinwand, Zitate: Heiner Müller, Der Auftrag (1979)

FRAGMENT
(Das Kapital ist soviel wert, wie es Elend produzieren kann)

Komposition: Ipke Starke
Video: Ute Richter
Konzeption, Dramaturgie:
Ipke Starke, Ute Richter

Akkordeon: Eva Zöllner
Live Elektronik: Ipke Starke
Spielmannszug Mutzschen

Produziert mit Eva Zöllner
für Resonanzen 2014, Leipzig
Festival für Musik, Tanz und
Performance
Festivalleitung:
Jens Heitjohann, Ulrike Melzwig

Uraufführung,
17. Oktober 2014 im Ballsaal der
Schaubühne Lindenfels, Leipzig

Dauer 60'

Dank an das WIFAR für das Archivmaterial
„Massenturen am Rathausplatz", Wien 1923-1929